



Pakistan – Treffpunkt von Himalaya und Karakorum

<p>Erhaben thront das Baltit-Fort wie ein Adlerhorst über den grün leuchtenden Feldern. Der Palast strahlt in der Oase voller Apfel-, Aprikosen- und Kirschbäumen. Dazwischen wiegen schlanke Pappeln im Wind. Unser Blick schweift über die Dächer von Karimabad und das breite Hunzatal bis hinüber auf die schneebedeckten Bergkuppen und rauen Gletscher. Der mächtige Rakaposhi ragt im Panorama am höchsten auf. Wir befinden uns mitten in der beeindruckenden Gebirgslandschaft Nordpakistans mit seiner enormen Fülle an hohen Gipfeln. Hier treffen die Gebirgsketten Hindukusch, Karakorum und Himalaya aufeinander. Über das Indus-Tal erreichen wir die Region Gilgit-Baltistan, wo wir im Hunzatal das gastfreundliche und weltoffene Volk der Hunzukutz treffen, bekannt als geschickte Bergbauern und Meister im Anlegen von Bewässerungskanälen. Im Gojaltal trekken wir über riesige Gletscher bis auf die Hochalm Patundas. Schroffe Granittürme, schwarze Gebirgsketten, kleine Dörfer und grüne Terrassenfelder begleiten uns. Weiter südlich widmen wir uns dem westlichsten Eckpfeiler des Himalayagebirges, dem Nanga Parbat. Wir wandern von Tarshing im Rupaltal über die Gletscher Chhungpar und Bazhin und zu den herrlich gelegenen Zeltplätzen und Basecamps der Herrligkoffer-Expeditionen der 70er und 80er Jahre. Natürlich darf ein Besuch der Märchenwiese nicht fehlen, von der wir eine prachtvolle Aussicht genießen – die Nanga Parbat-Nordwand liegt zum Greifen nah. Im Licht der ersten Morgenstunden leuchtet der Bergriese besonders schön.</p>

Pakistan – Treffpunkt von Himalaya und Karakorum

PKK09000HA



Bereistes Land

Pakistan

Schwierigkeitsgrad



Reiseart

Wanderurlaub, Trekkingreisen

Gruppengröße

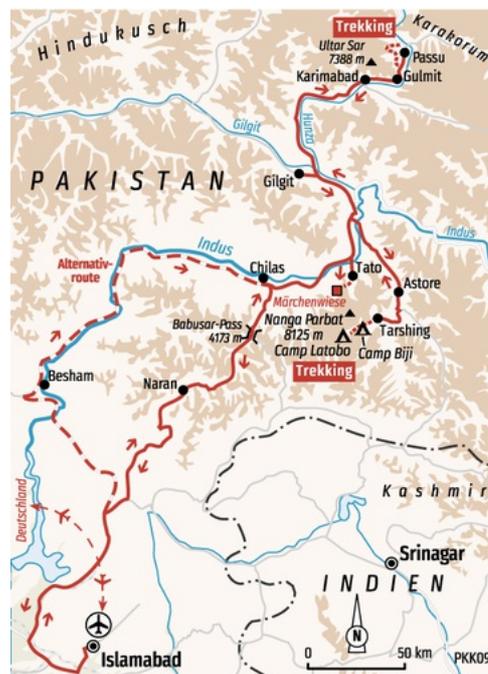
min. 6 / max. 12 Personen

Reisedauer

19 Tage

Highlights

- > 2 x 4-tägiges Trekking (4 - 7 Std. tägl.), Wanderungen: 3 x leicht (2 - 3 Std.)
- > Vorbei am malerischen Borith-See zu den Batura- und Passu-Gipfeln trekken
- > In Karimabad das grüne Hunzatal und das Fort von Baltit bestaunen
- > Zur Märchenwiese unterhalb der gewaltigen Nordwand des Nanga Parbat wandern
- > Im Schatten des Rakaposhi der Lebensweise der Hunzukunft nachspüren
- > Zum Rupal-Kamm aufsteigen und auf die höchste Gebirgswand der Erde blicken
- > Mit unserem Besuch Einkommen im entlegenen Gilgit-Baltistan fördern



Reiseverlauf

Tag 1 Anreise nach Pakistan

Flug nach Islamabad mit Ankunft am nächsten Tag.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Tag 2 Ankunft in Islamabad, Fahrt nach Chilas

Nach der Ankunft am Morgen werden wir bereits am Flughafen erwartet. Wir machen Halt in Naran zum Mittagessen, bevor wir unser Hotel in Chilas erreichen. Unterwegs überqueren wir den Babusar-Pass (4.173 m), von dem wir bei guter Sicht bereits den Nanga Parbat (8.125 m) sehen können. Wir folgen von dort dem Fluss Thak in Richtung Norden zum Tal des Indus. Bei Chilas treffen wir auf den Karakorum Highway. Sollte diese Route aufgrund von Straßenarbeiten oder sonstigen Sperrungen nicht möglich sein, wählen wir den Weg über den Karakorum Highway und die Chattar-Hochebene nach Kohistan. Stromaufwärts folgen wir der wüstenartigen Indus-Schlucht über Besham bis nach Chilas. Bei guter Sicht ist etwa 12 km vor dem Talort auch hier die Westwand des 8.125 m hohen Nanga Parbat zu sehen.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg

Fahrzeit

ca. 450km

ca. 08:00h

Verpflegung

Mittagessen, Abendessen

Tag 3 Fahrt nach Karimabad im Hunzatal und weiter nach Gulmit

Weiterfahrt über den Karakorum Highway Richtung Norden ins Hunzatal. Wir erreichen Karimabad (2.450 m), den größten Ort im Land der Hunzukutz. Das schöne Hunzatal ist von einer Kette schneebedeckter Berge umgeben. Karimabad liegt hoch über dem Tal, auf der anderen Talseite ragen Diran und Rakaposhi empor. Nachmittags gehen wir zwischen den alten Häusern von Karimabad zum Fort von Baltit, das sich vor der mächtigen Südwand des Siebentausenders Ultar Sar erhebt. Der frühere Palast des Königs von Hunza wurde aufwendig in ein Museum umgewandelt (Eintritt fakultativ). Von der Terrasse des Palastes bietet sich ein herrlicher Blick über die grünen Hänge hinab ins Hunzatal und zu den Eisriesen der Umgebung. Am Nachmittag setzen wir unsere Fahrt in nördliche Richtung nach Gojal fort. Vorbei am Attabad-See und durch einen 9 km langen Tunnel geht es nach Gulmit in unser Hotel.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 260km	ca. 05:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 4 Gulmit

Der Tag steht uns für Erkundungen rund um das Dorf Gulmit zur Verfügung. Es empfiehlt sich eine Wanderung hinauf zu den Überresten des Andra Forts, das früher den Bewohnern Gulmits zur Verteidigung diente. Alternativ lässt es sich auf der Terrasse oder im Garten unserer Unterkunft entspannen.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 300 hm	ca. 300 hm	ca. 03:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 80km	ca. 03:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 5 Trekkingstart und Wanderung über den Ghulkin-Gletscher zum Borith-See

Am Vormittag beginnt unser Trekking zu den Passu- und Batura-Bergen. Die Tagesetappe führt über Kamaris nach Ghulkin und über den Ghulkin-Gletscher hinüber zum Borith-See (2.700 m) – der Name dieses Salzsees stammt von den Wakhi (Borith bedeutet Salz). Am See bauen wir in herrlicher Hochgebirgslandschaft unser Lager auf.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 625 hm	ca. 410 hm	ca. 05:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 6 Wanderung nach Passughar

Die Tagesetappe führt vom Borith-See hinauf nach Passughar (3.200 m).

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 690 hm	ca. 90 hm	ca. 05:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 7 Wanderung über den Passu-Gletscher nach Patundas

Nach einem kurzen Anstieg entlang der Seitenmoräne überqueren wir den Passu-Gletscher. Unser Ziel Luzhdur (3.400 m) erreichen wir bereits zur Mittagszeit. Hier eröffnet sich uns eine schöne Aussicht zum Passu-Gletscher und zu den Gebirgsketten der Umgebung. Nachmittags meistern wir den steilen Aufstieg nach Patundas und erreichen unser Zeltlager. Patundas (4.100 m) ist ein traumhafter Platz direkt vor den bizarren Bergriesen der Passu-Peaks.

Tagestour

Aufstieg	Gehzeit
ca. 900 hm	ca. 05:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 8 Wanderung zurück nach Passughar, hinab zum Karakorum Highway und Fahrt nach Gulmit

Nach dem Frühstück wandern wir zurück zur Hochalm Passughar und von dort hinab zu einem Aussichtspunkt am Passu-Gletscher ganz in der Nähe des Karakorum Highway. Von dort fahren wir mit dem Bus nach Gulmit und verbringen eine weitere Nacht in der unser bereits bekannten Unterkunft.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 80 hm	ca. 1600 hm	ca. 06:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 12km	ca. 00:30h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 9 Fahrt nach Gilgit

Mit dem Bus fahren wir über den Karakorum Highway nach Gilgit. In Gilgit angekommen, können wir die restliche Zeit für einen Bummel nutzen und das Treiben auf den Basaren beobachten.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 150km	ca. 04:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 10 Fahrt nach Tarshing an der Ostseite des Nanga Parbat

Auf einer abenteuerlichen Piste fahren wir durch die enge Astore-Schlucht hinauf bis Tarshing (2.900 m). Dort schlagen wir unsere Zelte auf dem Rasen im Hof des Rupal Hotel auf und werfen bei guter Sicht einen ersten Blick auf die Ostflanke des Nanga Parbat, die von hier zum Greifen nahe scheint. Die Aufenthaltsräume und sanitären Anlagen des Hotels stehen uns zur Nutzung zur Verfügung.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 150km	ca. 06:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 11 Trekkingstart und Wanderung über den Chhungpar-Gletscher zum Camp Biji

Am frühen Morgen wird das Gepäck auf Träger und Tragtiere verteilt. Ein schmaler, ausgetretener Pfad führt über den Chhungpar-Gletscher hinauf ins Rupal-Tal. Wir gelangen zu einer malerisch gelegenen Hochalm in 3.400 m Höhe. Das Camp "Biji" oder auch Herrligkoffer-Camp – benannt nach dem berühmten Münchner Arzt und Expeditionsleiter - liegt direkt unterhalb des mächtigen Südostpfeilers des Nanga Parbat, eine der schwierigsten und anspruchsvollsten Routen auf diesen Berg. Ein Zeltplatz wie im Bilderbuch!

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 750 hm	ca. 130 hm	ca. 06:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 12 Wanderung über den Bazhin-Gletscher zum Camp Latobo

Über den Bazhin-Gletscher geht es weiter ins Tap-Basislager auf der herrlichen Tap-Alm, von wo 1970 die Expeditionsmannschaft – Teilnehmer waren u.a. Reinhold Messner und sein Bruder Günter – den von Herrligkoffer entdeckten Weg entlang der gewaltigen Südwand des Nanga Parbat durchstieg. Die direkte Südwand, die Rupalwand mit ihren 4.500 m Fels und Eis, gilt als die höchste Steilwand der Erde. In Latobo (3.550 m), im Basislager der Südwestflanke, richten wir uns für die Nacht ein.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 170 hm	ca. 170 hm	ca. 03:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 13 Tageswanderung zum Rupal-Kamm

Heute heißt es, sehr früh aufzustehen. Eine leichte Hochgebirgstour führt hinauf zu einem Vorgrat des Rupal Peaks, der sich von 4.300 m bis auf 5.100 m Höhe hinaufzieht. Dieser Grat befindet sich genau gegenüber der gewaltigen Rupalflanke des Nanga Parbat. Der Rupal Peak selbst ist ein ernsthafter Gipfel und nur relativ schwierig mit einem Zwischenlager zu ersteigen. Wir begnügen uns darum mit diesem vorgelagerten Grat, der in einer Tagestour zu erreichen ist. Von dort bietet sich eine der spektakulärsten Aussichten auf das Nanga Parbat-Massiv mit seiner höchsten Fels- und Eiswand.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 700 hm	ca. 700 hm	ca. 06:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 14 Wanderung zurück nach Tarshing

Nach dem Frühstück brechen wir auf und machen uns auf den Weg zurück nach Tarshing.

Tagestour

Aufstieg	Abstieg	Gehzeit
ca. 300 hm	ca. 920 hm	ca. 07:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrzeit

ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 15 Fahrt über Astore zur Raikot-Brücke und weiter nach Tato; Wanderung zur Märchenwiese

Früh am Morgen fahren wir über Astore und Bunji hinab ins Indus-Tal nach Jaglot. Von dort führt die Route hinunter zu der ca. 1 Stunde entfernten Raikot-Brücke. Dort müssen die Jeeps gewechselt werden, bevor es hinauf nach Tato (2.630 m) geht – wenn die Straße problemlos zu befahren ist. Dann starten wir zu einer Wanderung zur legendären Märchenwiese, jener grünen, mit Blumen übersäten Hochalm (3.250 m) unterhalb der gewaltigen Nordwand des Nanga Parbat.

Tagestour

Aufstieg	Gehzeit
ca. 650 hm	ca. 04:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 110km	ca. 06:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 16 Wanderung zurück nach Tato und Fahrt nach Chilas

Nach dem Mittagessen beginnt unsere Wanderung zurück nach Tato. Anschließend fahren wir im Jeep hinunter zur Raikhot-Brücke und weiter mit dem Bus durch das Industal nach Chilas.

Tagestour

Abstieg	Gehzeit
ca. 650 hm	ca. 03:00 h

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 60km	ca. 03:30h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Tag 17 Fahrt nach Islamabad

Wir fahren bevorzugt über den Babusar-Pass nach Naran und von dort durch das Kaghan-Tal nach Islamabad zurück. Sollte diese Route nicht möglich sein, geht es alternativ über den Karakorum Highway und die Ortschaft Besham zurück.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg	Fahrzeit
ca. 450km	ca. 08:00h

Verpflegung

Frühstück, Mittagessen

Tag 18 Islamabad

Der Tag ist als Puffertag gedacht, sollte es während der Reise einmal zu Verzögerungen (beispielsweise durch einen Erdbeben) kommen. Sollte die Reise komplett nach Plan verlaufen, steht dieser Tag in Islamabad zur freien Verfügung. Es empfiehlt sich ein Bummel über den Rajah Basar in Rawalpindi. In der Nacht erfolgt der Transfer zum Flughafen Islamabad. Wir checken am späten Nachmittag im Hotel aus, für die Gruppe verbleiben zwei Tageszimmer zur Nutzung. Unser Gepäck lassen wir dort verstaut und essen gemeinsam in Islamabad zu Abend (fakultativ). Gegen 0:30 Uhr fahren wir zum Flughafen.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrzeit
ca. 00:00h

Verpflegung

Frühstück

Tag 19 Heimreise

Rückflug von Islamabad nach Deutschland.

Tagestour

Details zur Überfahrt

Fahrweg

Fahrzeit

ca. 40km

ca. 01:00h

Leistungen

- > 16x Frühstück, 16x Mittagessen, 15x Abendessen
- > Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- > Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt via Istanbul nach Islamabad
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 8 x im Hotel/Gästehaus, 8 x im Zelt, 1 x in Jurte/Holzhaus (Gemeinschaftsbad)
- > Gepäcktransport
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Reisekrankenschutz

exkludierte Leistungen

- > Visagebühren
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 140,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

Termine

Anreise	Dauer	Abreise	Guide	Preis
27. Jul 2024	19 Tage	14. Aug 2024		€ 4.795,-
17. Aug 2024	19 Tage	04. Sep 2024		€ 4.695,-

ASI Reisen

Tschurtschentalerhof 1

6161 Natters

Österreich

Du erreichst unsere Reisespezialistinnen von

Montag bis Freitag: 9 – 18 Uhr, Samstag & Sonntag 9 – 13 Uhr & 14 – 18 Uhr unter:

T +43 512 546 000 60

E buchung@asi.at

PKK09000HA